

# Wir sehen anders! - Der BFS e. V. stellt sich vor



Der Bund zur Förderung Sehbehinderter (BFS e. V.) ist eine der Dachorganisationen der Sehbehinderten-Selbsthilfe Deutschlands. Er vertritt als Bundesverband seine Untergliederungen, die Landesverbände, Regional- und Ortsvereine und krankheitsbezogene Interessengruppen wie auch die Einzelmitglieder im gesellschaftlichen Raum der Republik. Er ist Mitglied in Zusammenschlüssen der Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung wie der BAG SELBSTHILFE etc. und korporatives Mitglied des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e. V. (DBSV) und kooperiert mit weiteren Organisationen. Auf seiner Website www.bfs-ev.de gibt er Auskunft zu Satzung, dem Beratungsangebot mit zertifizierten Beratern und Beraterinnen, seinen aktuellen Seminaren und Kursen und der Vereinszeitschrift VISUS in Print- und Hörausgabe. Die Zeitschrift erscheint quartalsweise und bietet eine Fülle von aktuellen Informationen zu allen Belangen, die mit Sehbehinderung verbunden sind. Broschüren und Bücher wie "See bad feel good" von Krister Inde geben Rat und Hilfe.

Der 1962 als "Bund zur Förderung Sehbehinderter Kinder e. V." gegründete Bundesverband war eine Initiative und der erste Zusammenschluss, der in der alten Bundesrepublik entstandenen Selbsthilfevereine der Menschen mit Sehbehinderung. Zentrale Aufgabe war, die schlechte Situation der Kinder mit Sehbehinderung zu verbessern und für entsprechende

Beschulung und pädagogische Versorgung zu kämpfen. Man kann sich heute kaum noch vorstellen, dass sehbehinderte Kinder in den 50er und 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Teilen des Landes als nicht schulfähig eingestuft wurden. Überwiegend besuchten sie ohne jede fachliche Unterstützung Regelschulen oder wurden in Blindenschulen wie blinde Kinder beschult. Von angemessenem Bildungserwerb weitgehend ausgeschlossen, saßen sie zwischen allen Stühlen. Eine Hauptaufgabe und der große Verdienst der Gründermütter und -väter in den Anfangsjahren des BFS e. V. war die Forderung der Einrichtung von Sehbehindertenschulen und die Mitwirkung bei deren Entwicklung. Diese Aufgabe führte zahlreiche Schulfördervereine in die alsbald entstehenden Landesverbände. Sie wurden notwendig, da Kultur- und Schulpolitik in der föderalen Bundesrepublik Ländersache sind und mit dieser Verbandsstruktur gezielter Einfluss im politischen Raum genommen werden konnte.

Aus diesem geschichtlichen Hintergrund erwächst auch heute noch das besondere Engagement des BFS e. V. und seiner Untergliederungen für Kinder- und Jugendarbeit. Neben der Förderung des sehbehinderten Kindes wurde alsbald auch die Selbstorganisation und Selbsthilfe der erwachsenen sehbehinderten Menschen Aufgabe und Inhalt der Vereins- und Verbandsarbeit. Der Zusatz "Kinder" im Ver-

einsnamen wurde 1972 entfernt. Heute stellen die Schulvereine nur noch den kleineren Teil der Untergliederungen. Dies ist eine der Auswirkungen integrativer und später inklusiver Beschulung, die eine Bindung der Eltern und Kinder eher an die besuchte Regelschule und den dort tätigen Förderverein zur Folge hat.

Die Zusammenarbeit und Arbeitsteilung mit den anderen Verbänden der Selbsthilfe ist heute viel besser als früher. Zum Glück wurde die in der Vergangenheit oft vorhandene Ausgrenzung der Sehbehinderten und das Konkurrenzdenken der Selbsthilfeorganisationen überwunden und durch Zusammenarbeit und Arbeitsteilung ersetzt. Heute nimmt der BFS e. V. im Rahmen dieser Arbeitsteilung neben dem Beratungsangebot für Erwachsene als weiteren Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit sowie die Unterstützung der Eltern sehbehinderter und blinder Kinder wahr.

## Jugendarbeit:

Der Bundesverband veranstaltet über das Jahr verteilt Kurse, die bundesweit ausgeschrieben werden und im Regelfall Teilnehmende aus mindestens 5 Bundesländern haben. Diese Veranstaltungen werden aus Mitteln des Bundesjugendplans durch das Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. So werden sehr günstige Beiträge der Teilnehmenden bzw. in Härtefällen Beitragsermäßigung oder -befreiung ermöglicht. Die Kurse werden von Jungen und Mädchen (zwischen 30% und 60%) gleichermaßen besucht.

## Segelkurs:

Herausragendes Ereignis ist der 9-tägige Segelkurs, der in Kooperation mit dem BFS-Landesverband Berlin-Brandenburg e. V. nunmehr im 27. Jahr stattfindet. Der Kurs bietet Teilnehmenden im Alter von ca. 10-20 Jahren, die sehbehindert oder blind sind, Gelegenheit, den Segelsport kennenzulernen oder bereits vorhandene Kenntnisse zu erweitern. Vom Optimisten bis zur Randmeer-Jolle stehen 15 Segel- und fünf Motorboote zur Verfügung. Den außergewöhnlich hohen Sicherheitsstandard gewährleisten erfahrene Betreuende und Segellehrer und -lehrerinnen. Nicht nur Segeln und Baden stehen auf dem Programm. Training "Lebenspraktischer Fähigkeiten" (LPF) durch Selbstversorgung im rustikalen Bootshaus, Besuche von Kultur- und interessanten Einrichtungen des Bundes und Landes in der Hauptstadt, eine Segel-Olympiade und natürlich Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmenden aus anderen Bundesländern sind weitere Inhalte.

# **Sportkurs:**

Im Winterhalbjahr, vorzugsweise im Februar, lädt der BFS e. V. zu einem Sportwochenende ein. Das komfortable Jugendgästehaus am Franziskanerkloster in Rheda-Wiedenbrück (Westfalen) ist regelmäßig Stütz- und Ausgangspunkt dieser Veranstaltung. Es wird Gelegenheit geboten, verschiedene Sportarten kennen zu lernen und zu praktizieren. Teambildung durch entsprechende Spiele, Klettern, Bosseln auf den Feldwegen, Schwimmwettkämpfe auf den reservierten Bahnen in der nahegelegenen Halle, aber auch Tischfußball und Disko und natürlich Kommunikation auf dem "Palaverdeck" im Diskoraum des Gästehauses gehören zum Programm.



#### Kunst und Kommunikation:

Im Corona-Pandemie-Jahr 2021 musste der Segelkurs in Berlin abgesagt werden. Als Ersatzveranstaltung wurde im November ein Kunst- und Kommunikationskurs geplant und im Jugendgästehaus in Rheda-Wiedenbrück erfolgreich durchgeführt. Im Künstlerhaus Repke standen genug Platz und Material für die Gruppe Malerei und die Gruppe Glaskunst zur Verfügung. Trotz der Corona-bedingten Hemmnisse und Einschränkungen war die Veranstaltung sehr erfolgreich und löste Begeisterung bei Teilnehmenden, Künstlern und Künstlerinnen, Betreuenden und Eltern aus. Der BFS e. V. plant, diesen Kurs auch weiterhin anzubieten.

# Segelfreizeit am Bodensee:

In Kooperation mit dem Verein Schiffergilde e. V. wird erstmalig in diesem Jahr 2022 eine inklusive Jugendsegelfreizeit am Bodensee (Bregenz, Österreich) durchgeführt. Gesegelt wird mit Jollen, einer Yacht und zwei Kuttern. Die Teilnehmenden werden in unmittelbarer Nähe des Hafens untergebracht. Das Alter der Teilnehmenden sollte zwischen 14 und 25 Jahren liegen.

All diese vorstehend beschriebenen Veranstaltungen beginnen vor Ort. An- und Abreise erfolgen in Verantwortung der Teilnehmenden bzw. Erziehungsberechtigten. Regelmäßig werden begleitete Fahrgemeinschaften gebildet, Fahrtkostenerstattung ist möglich. Informationen, Ausschreibungs- und Anmeldeunterlagen können beim Autor angefordert werden.

# Landesverband BFS Berlin-Brandenburg e. V.

Zentrales Aufgabenfeld dieser Untergliederung ist das Segelprojekt am Tegeler See in Berlin. In guter Arbeitsteilung mit dem ABSV (Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin, gegr. 1874 e. V.) konzentriert man sich auf die Jugendarbeit, insbesondere auf das seit 45 Jahren bestehende, wohl einzigartige Projekt für sehbehinderte und blinde Kinder und Jugendliche.

Ziel ist, diese Gruppe an diesen Wassersport heranzuführen, der längst nicht mehr nur einer gewissen Elite vorbehalten ist. Für diese Behindertengruppe scheitert die aktive Ausübung dieses Sports in entsprechenden Vereinen regelmäßig an der Unmöglichkeit, den Segelschein zu erwerben und an Regatten teilzunehmen. Hier schafft der BFS-BB e. V. Abhilfe. Er bietet allen interessierten Kindern und Jugendlichen Berlins und Brandenburgs die Möglichkeit, in einem Samstagskurs von 10 bis 14 Uhr segeln zu lernen. Der Kurs findet in der Segelsaison alle 14 Tage statt. Die Gruppe umfasst 15-20 Teilnehmende. Voraussetzung ist der Besitz des Schwimmzeugnisses in Bronze bzw. ein vergleichbarer Nachweis. Der vorstehend beschriebene 9-tägige Segelkurs des Bundesverbandes ist Teil und Höhepunkt dieses ganzjährigen Projek-tes. Informationen unter https://bfsberlin.de/segeln-beim-bfs-berlin-brandenburg/ segelpro-jekt/.

### Landesverband BFS-NRW e. V.

Der 1984 gegründete Landesverband BFS-NRW e. V. stellt im einwohnerreichsten Bundesland auch die mitgliederstärkste Untergliederung.



Foto 1: BFS Segelkurs, Raumer Wind, Inga und Sydney segeln die Jolle Flying Bee (Beschreibung siehe Abbildungs- und Tabellenverzeichnis mit Alternativtexten)

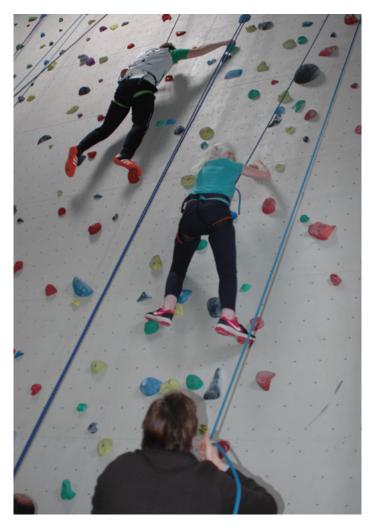


Foto 2: BFS Sportkurs, gesichertes Klettern in der Halle (Beschreibung siehe Abbildungs- und Tabellenverzeichnis mit Alternativtexten)

Fotos: Robert Heuser



Foto 3: BFS Sportkurs, Amazone Yasmin mit Pfeil und Bogen (Beschreibung siehe Abbildungs- und Tabellenverzeichnis mit Alternativtexten)



Foto 4: BFS Sportkurs, QiGong vor dem Frühstück: "Spanne den Bogen und ziele" (Beschreibung siehe Abbildungs- und Tabellenverzeichnis mit Alternativtexten)



Informationen zum Landesverband und die zahlreichen Aktivitäten für sehbehinderte Menschen aller Altersklassen, wie das Seminar Vergrößernde Sehhilfen, Qi-Gong-Kurse, Wanderungen, Partner-Seminare, PC-Kurse etc. und die Rat und Hilfe bietenden Broschüren sind auf der Webseite zu finden, u. a. das Buch "Monokular Mac" von Anne Corn in der Übersetzung und Bearbeitung von Ulrich Zeun, der mit Unterstützung des Landesverbandes aktuell weitere Buchprojekte bearbeitet. Infos unter <a href="https://www.sehbehinderung.de/">https://www.sehbehinderung.de/</a>.

Im Folgenden werden daher hier nur die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche und deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigte dargestellt.

# "Mein Kind ist sehbehindert":

Regelmäßig findet das 3-tägige Eltern-Kind-Seminar statt. Eltern sehbehinderter Kinder fühlen sich oft in ihrer familiären Situation allein gelassen und überfordert. Das Seminar bietet Rat und Hilfe bei der Bewältigung zahlreicher Schwierigkeiten. Information durch erfahrene Referenten, Erfahrungsaustausch der Eltern, Berichte sehbehinderter Jugendlicher, die als Betreuer eingesetzt werden, sind zentrale Inhalte. Die Kinder werden betreut, können spielen und erfahren, wie es ist, sich einmal nicht an uneingeschränkt sehenden Altersgenossen und -genossinnen messen zu müssen. Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.

# Erlebnispädagogisches Jugendwochenende:

Auch in diesem Jahr bietet der BFS NRW e. V. diese langjährig bewährte und beliebte Veran-

staltung für sehbehinderte Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren an. Erfahrungsaustausch, neue Freundschaften knüpfen und Spaß haben bei vielen sportlichen und außergewöhnlichen Aktivitäten werden an diesem Wochenende möglich. Segelfliegen, Heißluftballonfahren, Klettern, Segway-Touren, Schwimmen, Grillen, ... – alles stand schon auf dem Programm. Geplant ist das Treffen in der Jugendherberge Aachen vom 16. – 18.09.2022.

Ob die weiteren ins Auge gefassten Veranstaltungen stattfinden oder erst im kommenden Jahr realisiert werden können, muss noch entschieden werden. Stichworte hierzu sind:

Selbstständig unterwegs sein in einer fremden Stadt; Sehbehinderung im Alter von 16-25 Jahren; iPad/iPhone-Kurse; vergrößernde Sehhilfen.

Jeweils aktuelle Infos und Ausschreibungen auf https://www.sehbehinderung.de/, Informationen bei: Jan Seikrit, Reumontstr. 53-63, 52064 Aachen, Tel.: 01573 0837197 (ab 16 Uhr), E-Mail: jan.seikrit@bfs-nrw-ev.de

Alle vorstehend genannten und angekündigten Seminare und Freizeiten stehen unter dem Vorbehalt der (auch kurzfristigen) Absage, da die Entwicklung der Corona-Pandemie derzeit noch nicht absehbar ist.

#### Robert Heuser

Referent für Jugendarbeit des BFS e. V. Albert-Schweitzer-Str. 5 52078 Aachen

Tel.: 0241 83321 Mobil: 01520 8482484

E-Mail: robert-jacob.heuser@web.de oder bfs-jugend@sehbehindert-sport.de

(Foto: Sarah Larissa Heuser)

